



Nachrichten der Pfarrgemeinde Sattledt

Kontakte

Sommer 2023

Nr. 187

Liebe Pfarrgemeinde!

Sonnenblumen, Sommerferien, ein Arbeitsjahr geht zu Ende – für Schülerinnen und Schüler und in der Pfarre. Das ist Zeit für Erholung, Urlaub, Luftholen und sich bereit machen für einen Neustart im Herbst.

Der Neustart im Herbst wird auch in der Pfarre Sattledt so manch Neues bringen, steht doch im kommenden Jahr die Umwandlung aller Pfarren an. Sattledt gehört dann mit anderen 15 Pfarren im Umkreis der neuen Pfarre an, die ihren Sitz in Kremsmünster hat. Aus den 16 ehemaligen Pfarren werden sogenannte „Pfarrgemeinden“, wobei aber ansonsten vor allem das beim Alten bleibt, was bereits jetzt von der Pfarrgemeinde aus gemacht wird: die Leitung im Seelsorgeteam und im PGR, die Arbeit in den verschiedenen Ausschüssen (Liturgie, Finanzen, Öffentlichkeitsarbeit/Kontakte, Soziales ...) und in den vielen Einrichtungen (Bildungswerk, Jungschar, Frauenbewegung, Bibliothek, Theater ...). Dass trotz aller eventuellen Ängste vor Veränderungen die Gewissheit bleibt, dass Christus bis ans Ende der Zeiten bei uns bleibt, wünscht

Euer

P. Siebner



Die Pfarrgemeinde lädt herzlich zum Sattledter Pfarrfest ein!

Am Samstag, den 10. Juni findet um 19 Uhr das Chor-Open-Air statt, am Sonntag, den 11. Juni startet um 9:30 Uhr das Programm mit der Festmesse.



Pfarrkalender

Freitag, 2.6.

Lange Nacht der Kirchen

20 - 23 Uhr: „Spannende alt-testamentliche Geschichten“ (Programmheft mit weiteren Punkten liegt in d. Kirche auf)

Samstag, 3.6.

10.00 Uhr: Pfarrfirmung

Dreifaltigkeitssonntag, 4.6.

9.00 Uhr: Gottesdienst, glz. Kinderkirche im Pfarrsaal

Donnerstag, 8.6.

Fronleichnam

9.00 Uhr: Gottesdienst, anschl. Prozession (Tassilostraße – Ärztezentrum – Unterführung – Bauhof – Feuerwehr – über B 138 zurück zur Pfarrwiese)

Samstag, 10.6.

19 Uhr: Chor-Open-Air auf der Pfarrwiese

Sonntag, 11.6. – Pfarrfest

9.30 Uhr: Festmesse
Den ganzen Tag: Festprogramm auf der Pfarrwiese

Sonntag, 18.6.

9.00 Uhr: Gottesdienst mit rhythmischer Gestaltung

Sonntag, 25.6.

9.00 Uhr: Wortgottesfeier

Sonntag, 2.7.

9.00 Uhr: Familiengottesdienst mit Kids-Chor und Willkommensfeier f. Minis, anschl. Picknick (Pfarrwiese)

Freitag, 7.7.

7.50 Uhr: Schlussgottesdienst der Volksschule
9.00 Uhr: Schlussgottesdienst der Mittelschule

So., 9.7. bis Mi., 12.7.

Pfarrausflug

zum Bodensee (Kath. Bildungsw.)

Donnerstag, 13.7.

19.30 Uhr: Fatimafeier in Heiligenkreuz mit Primizsegen von P. Anselm

Sonntag, 16.7.

9.00 Uhr: Wortgottesfeier

Sonntag, 23.7.

Christophorus-Sonntag

9.00 Uhr: Gottesdienst mit Sammlung für die MIVA und Fahrzeugsegnung

Sonntag, 30.7.

9.00 Uhr: „Kirche unterwegs“ bei Fam. Martin-Mayr (Strasser)

Sonntag, 6.8.

9.00 Uhr: Gottesdienst
19.00 Uhr: Patrozinium der Pfarren im Stift Kremsmünster

Freitag, 11.8.

20.30 Uhr: Sommerkino auf der Pfarrwiese (B-Fair-Gruppe)

So., 6.8. – Sa., 11.8.

Jungscharlager

JS-Lager am Almsee

Dienstag, 15.8.

Fest der Aufnahme

Mariens in den Himmel

9.00 Uhr: Gottesdienst mit Kräutersegnung (Goldhaubengruppe)

Sonntag, 10.9.

9.00 Uhr: Wortgottesfeier, anschl. Familienwanderung

Montag, 11.9.

7.45 Uhr: Gottesdienst (Volkssch.)

Dienstag, 12.9.

7.50 Uhr: Gottesdienst (Mittelsch.)

Sonntag, 17.9.

9.00 Uhr: Gottesdienst mit rhythmischer Gestaltung

Regelmäßige Termine

Sonntagsmessen

Jeden Sonntag um 9 Uhr

Abendmessen in den Ferien

Dienstag und Donnerstag, jeweils um 19 Uhr

Achtung: Im Juli entfallen die Abendmessen an den Dienstagen, im August an den Donnerstagen!

Seniorennachmittag

Sommerpause: Juni, Juli, August

Kanzleistunden

Dienstag: 17 - 19 Uhr

Mittwoch: 9 - 12 Uhr

Donnerstag: 17 - 19 Uhr

Kanzlei im Sommer

Juli/Aug.: Mittwoch v. 9 bis 12 Uhr bzw. siehe Aushang!

Caritas-Haussammlung 2023

Im Namen der Pfarre Sattledt und des Teams „Caritas und Soziales“ möchte ich Sie über die diesjährige Sammlung für bedürftige Menschen in Oberösterreich informieren.

Wie in den vergangenen Jahren führen wir diese Aktion wieder mittels Erlagschein durch. Für spontane Unterstützung vor Ort verbleiben 10 % in unserer Pfarrgemeinde.

Nun zum diesjährigen Projekt: Es ist das „Haus für Mutter und Kind“ in Linz. Dieses bietet Schwangeren und Müttern mit ihren Kindern in Krisensituationen eine zeitlich begrenzte Wohnmöglichkeit und gezielte Begleitung durch Sozialarbeiter:innen. Dieses Angebot der Caritas ist für die betroffenen Frauen und Kinder oft ein letzter Anker.

Wenn Sie das Projekt unterstützen möchten, zahlen Sie bitte Ihren Beitrag mittels beiliegendem Erlagschein auf folgendes Konto ein:

IBAN AT66 3468 0003 0621 0033

Für steuerliche Absetzung geben Sie bitte Ihren Vor- und Nachnamen sowie das Geburtsdatum an.

Spenden können auch in der Pfarrkanzlei zu den Bürozeiten abgegeben werden. An 4 Sonntagen (werden angekündigt) können Sie in der Kirche Ihre Spende in aufgestellte Boxen geben. Ich bedanke ich mich bei allen Spendern im Voraus ganz herzlich!

*Dr. Josef Schmidinger,
Leiter Fachteam „Caritas und Soziales“*



Wer hilft dem Mesner?

Er ist der gute Geist im Gotteshaus, hilft dem Priester, stellt liturgische Bücher bereit, richtet Hostien und Messwein her usw.: Matthias Kaiblinger übt diese Tätigkeit seit 12 Jahren mit Engagement und Herzblut aus und bittet nun um Unterstützung:

- Vor- und Nachbereitung der Eucharistiefeier
- Assistenz bei Gottesdiensten
- Öffnen und Schließen der Kirche
- Sachgerechte Handhabung, Pflege, Lagerung liturgischer Utensilien

Der Mesner bzw. die Mesnerin nimmt als Laie am Sendungsauftrag der Kirche teil. Die Idee für die Zukunft ist, dass sich mehrere Personen dieses wichtige Amt teilen. Wer Interesse hat, sich um das Haus Gottes zu kümmern, möge sich bitte hier melden:

P. Arno (0676 87 76 51 63) oder
Pfarre Sattledt (0676 87 76 63 18)

Wir bedanken uns schon jetzt für das aktive Mittun!

Jutta Fellner

HOTEL- & RAUM AUSSTATTUNG
FELBERMAYR

A-4642 Sattledt, Sportplatzstraße 5, UID ATU61110238

Tel: **+43 (0)7583 / 7375** Fax: DW 10

www.Felbermayr.com | kontakt@felbermayr.com

Tischwäsche - Bettwäsche - Vorhänge nach Maß

„Gender“ungen? Ja bitte!

In einer von Krisen gebeutelten Welt erstaunt es, dass Themen wie das „Gendern“ so heftige und emotional aufgeladene Debatten hervorrufen.

„Das macht doch keinen Unterschied!“ ist wohl das häufigste Gegenargument zum Thema „geschlechterbewusster Sprachgebrauch“. Und es ist auch das Bequemste. Sobald ich nämlich über Pro und Contra der gendersensiblen Sprache nachdenke, komme ich zum Ergebnis, dass das Lesen/Schreiben/Sprechen in rein männlicher Form das ist, was ich seit jeher gewohnt bin und lediglich am einfachsten für mich ist. Außerdem stolpere ich über das ungewohnte Bild, das in meinem Kopf entsteht, wenn ich z. B. davon spreche, zur Ärztin zu gehen (und nicht zum Arzt).

Bequemer wäre es also schon, wenn alles beim Alten bleiben würde. Doch mehr als die Hälfte der Bevölkerung in unserer Sprache nicht zu berücksichtigen, ist im Sinne einer fairen und gleichberechtigten Lebensrealität nicht mehr zeitgemäß.

Sprache ist historisch gewachsen (wer sagt z. B. noch „Altchen“?) und spiegelt seit jeher die Gesellschaft wider. Und um dem Argument „Frauen (und andere Geschlechter) sind doch mitgemeint“ gleich den Wind aus den Segeln zu nehmen: Das „generische Maskulinum“ (die verallgemeinernde Form für Männer und Frauen) ist keine grammatikalische Notwendigkeit. Es ist nur eine alte Gewohnheit des Sprachgebrauchs, die von historischer männlicher Dominanz geprägt wurde. Wäre es denn fair, wenn wir den Spieß die nächsten Jahrhunderte umdrehen würden und „alle Bürgerinnen“ ab jetzt die weibliche Form benutzen würden?

Maggy Steinöcker



Umwelt- kontakte

Vor Kurzem habe ich gelesen, dass dieses Frühjahr viel zu kalt und zu nass war. Zwischen den Zeilen liest man: Alles Blödsinn mit dem Klimawandel. Schauen wir aber in den Süden, ich meine nicht Spanien, das unter einer sehr frühen Hitzewelle und Dürre gelitten hat. Ich meine das Horn von Afrika, Äthiopien, Kenia, Somalia. Teilweise hat es da seit 2020 nicht mehr geregnet. Vier Regenzeiten sind ausgefallen. Getreide- und Gemüseanbau ist kaum mehr möglich, weil alles verdorrt. Es ist die massivste Dürreperiode seit es Aufzeichnungen gibt.

Schon jetzt leiden 6 Mio. Menschen an Hunger, 2 Mio. Kinder in diesem Gebiet sind vom Hungertod bedroht. Tendenz stark steigend. 1,5 Mio. Kinder und unzählige Wildtiere sind schon verendet. Laut einhelliger Expertenmeinung ist das alles eine Folge des Klimawandels und es trifft wieder die, die am wenigsten daran schuld sind. Wir begreifen leider immer noch nicht die Tragweite solcher Katastrophen: Lebensmittelknappheit, hohe Inflation, Kriege, Völkerwanderungen. Und das wird auch bei uns spürbar.

Ach ja, eines noch: Ich bin richtig froh, dass der Frühling bei uns so nass und kalt war.

Euer Öko-Opa

Unsere Bildungsarbeit in der Krabbelstube

Mit der Übersiedlung in das neue Krabbelstubengebäude durfte ich, Eszter Raczko, die Leitung der Krabbelstube übernehmen. Ich freue mich auf eine ereignisreiche Zeit und auf eine gute Zusammenarbeit mit den Kindern, den Kolleginnen und den Eltern.

Nach der kurzen und gut gelungenen Eingewöhnungsphase ins neue Gebäude widmen wir uns wieder der Bildungsarbeit. Als Bildungseinrichtung gehen wir auf die Interessen der Kinder ein. Wir wecken ihre Neugierde und stärken die Talente der uns anvertrauten Kinder. Auf christliche Werte legen wir ebenso großen Wert wie auf soziale Kompetenzen und wir bemühen uns, diese zu vermitteln.

Der Alltag bietet den Kindern Platz für freies Spiel, Kreativität, viel Bewegung und Spaß. Außerdem muss aber natürlich auch Ruhe und Entspannung möglich sein.

Die Selbstständigkeit der Kinder steht für uns im Vordergrund: Wir gewähren den Kindern einen dem Alter und Entwicklungsstand angemessenen Freiraum zur Exploration und zu eigenständigem Handeln, sind jedoch immer bereit, gezielte Hilfestellung



Eszter Raczko, Leiterin der neuen Krabbelstube.



zu geben.

Mit unserem pädagogischen Fachwissen wollen wir für die Eltern Ansprechpartner und Unterstützer in der Erziehung ihrer Kinder sein. Deshalb sind Vertrauen, Ehrlichkeit, Respekt und eine gute Kommunikation für uns von großer Wichtigkeit.

Das Krabbelstubenteam

Dr. med. Andrea Vorauer-Hagmayr

Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

Schulstraße 12

Tel. 07244/8941



**BAU MEISTER
PERNERSTORFER**

BMST. ANDREAS PERNERSTORFER

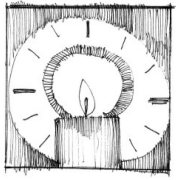
HARTHAUSERSTRASSE 11

4642 SATTLEDT

T: 0664/2049320

M: ANDREAS@BM-PERNERSTORFER.AT

WWW.BM-PERNERSTORFER.AT



Zeit zur Besinnung

Fronleichnam – friedliche Demo mit dem Leib des Herrn

Einmal im Jahr demonstrieren Pfarrangehörige auf der Straße. Früher nannte man diesen Donnerstag – 10 Tage nach Pfingsten – „Pranger-Pfingsta“. Mit dem ganzen „Gepränge“, d. h. Fahnen, schönen Kleidern, Musikkapelle, dem „Himmel“ und darunter einer edlen Monstranz wird die Gegenwart Jesu Christi im heiligen Brot öffentlich gefeiert.

Papst Urban IV. führte 1264 dieses Fest ein und beauftragte einen großen Lehrer, Thomas von Aquin, Liedtexte dafür zu schreiben. Es entstanden – in Latein – u. a. die Lieder „Deinem Heiland“ und „Gottheit tief verborgen“. Eines Tages dachte Thomas über sein Lebenswerk nach: Er hatte eine Menge dicker Bücher geschrieben über alle wichtigen Glaubensfragen. Und er kam zu dem Schluss, dass alles, was er vorher geschrieben hatte, nur „leeres Stroh“ gewesen sei. Fronleichnam, der Leib des Herrn, hatte ihn so überwältigt, dass er dafür die schönsten Formulierungen gefunden hatte.

In Rumänien gab es während der kommunistischen Diktatur einen sehr mutigen Bischof, der von der Regierung zuerst zu lebenslanger Zwangsarbeit verurteilt und später unter Hausarrest gestellt worden war, Kardinal Alexandru Todea (gest. 2002). Einmal wurde er mit dem Zug von einem Gefängnis in ein anderes überstellt. Seine Bewacher packten neben ihm die Jausenbrote aus und

tranken Bier und Wein. Kardinal Todea dachte bei sich: „Mein Gott, die haben Brot und Wein hier ... Wie viele Jahre schon durfte ich keine Messe mehr feiern ...“ Und er bat die Soldaten um ein kleines Stückl Brot und einen Schluck Wein. Zuerst weigerten sich diese, schließlich aber gaben sie es ihm. Und er feierte das Abendmahl Jesu in diesem Eisenbahnabteil. Später sagte er, diese Messfeier war die innigste, die er je zelebriert hatte, und er hatte wieder Kraft für die weitere Zeit in der Haft.



Minis bei der Fronleichnamsprozession.

Zu Fronleichnam tragen wir eine kleine weiße Scheibe durch die Straßen.

- Wir zeigen bei der Prozession, was uns heilig ist: Brot, und dass man für andere wie frisches Brot sein kann – so wie Christus.
- Wir protestieren bei diesem Umzug, weil der vielfache Hunger in der Welt ein Skandal ist und weil in unserer Wegwerfgesellschaft so viele gute Lebensmittel vernichtet werden.
- Alle, die hinter dem „Himmel“ nachgehen, bekennen öffentlich, dass Jesus das Brot geteilt und uns

aufgetragen hat: Tut dies zu meinem Gedächtnis! – Wer nicht teilen will, ist ein Eigenbrötler!

- An Brot essen wir uns ein Leben lang nicht satt. An Gott werden wir uns ewig nicht sattsehen!

Es ist eine friedliche Demo. Wir gehen segnend durch den Ort. Alle können auch Birkenzweige entlang des Weges abreißen, binden und mit nach Hause nehmen. Die Birken gelten als gesegnet, wenn die Monstranz vorbeigezogen ist. – Wir laden herzlich ein mitzugehen!

P. Arno Jungreithmair

Lange Nacht der Bibliotheken

Für die diesjährige Lange Nacht am Freitag, den 21. April konnten wir schon die Räume unserer zukünftigen Bibliothek nutzen.

Sagen aus der Umgebung gelesen. Das Interesse war groß und vor allem die Kinder waren begeistert.

Auch im nächsten Jahr wird es eine



Viele Zuhörerinnen und Zuhörer lauschten den spannenden Geschichten.

Rosa Schnellberger, unsere Bibliotheksmitarbeiterin, erzählte spannende Geschichten aus dem Reich der Drachen.

Für die jüngeren Kinder kam ein Bilderbuchtheater zum Einsatz und für Jugendliche und Erwachsene wurden

lange Bibliotheksnacht geben, und wir werden uns sicher wieder etwas Spannendes überlegen.

Hans Mair

Danke!

Die Helenenbühne bedankt sich herzlich für den Besuch unserer Vorstellungen. Das Stück „Boeing Boeing“ beanspruchte bei nicht wenigen die Lachmuskeln bis zum Äußersten und es freut uns, dass wir so zahlreiches, positives Feedback und so viel Lob erhalten haben. Auf bald, wenn es wieder heißt „Vorhang auf“!

Christina Schwarzmüller

Pfarrfest am 11. Juni

Am **Samstag, den 10. Juni um 19 Uhr** laden wir zum **Chor-Open-Air** mit dem Chor Joyful, dem Kids-Chor sowie dem Steinhauser und dem Rieder Singkreis sehr herzlich ein.

Am Sonntag feiern wir den **Festgottesdienst um 9:30 Uhr**. Anschließend umrahmt die Marktmusikkapelle den Frühschoppen auf der Pfarrwiese. Es gibt eine Tombola, ein Kinderprogramm, einen Stand der Lebenshilfe und der Bibliothek. Am Nachmittag laden wir zum „**Sattledter Seilziehen**“ ein. Eine Mannschaft besteht aus 5 Personen (mit mindestens einer Frau). Mitmachen können Vereine, Ortschaften, Familien, Freunde ...

Wir bitten um Anmeldung bis 4. Juni an pfarre.sattledt@dioezese-linz.at. Das Fest kann nur gelingen, wenn viele mithelfen. Darum bitten wir um Spenden für die Tombola, z. B. Kräutersalz, Honig, Eier, Gemüse usw. Wir freuen uns auch über Gutscheine. Die Spenden bitte bis Freitag, den 9. Juni um 17:00 Uhr im Pfarrhof abgeben.

Das Küchenteam freut sich über Salatspenden und die KFB über Mehlspeisen!

*Renate Huber,
PGR-Obfrau*



BOFAIR²¹

Fair-Traudl meint:

Sei die Veränderung, die du in der Welt sehen willst!

Mahatma Gandhi

SPATT

Werkzeuge - Öle - Batterien

TEXTIL & HOBBYWAREN

- Handarbeits u. Nähzubehör
- Karniesen u. Vorhangzubehör
- Ausmessen; Beratung; Montage
- Vorhang-Näharbeiten

Ertlthaler Bettina

Handel mit Textil & Hobbywaren

Firmen u. Privatadresse:

**4642 Sattledt
Feldstrasse 12**

Telefon: **07244/8735**

Mobil: **0664/2463931**

E-Mail: **bettina.ertl@inode.at**

Vorhänge und Nähzubehör

LIGA PORTAL

REINKLICKEN IST WIE MITKICKEN



Aquarell-Malkurs

In den letzten Monaten wurden vom Katholischen Bildungswerk einige Veranstaltungen durchgeführt, die alle sehr gut besucht waren, worüber wir uns sehr freuen.

Nach einer Sommerpause starten wir wieder im Oktober mit einem Aquarellmalkurs, der von Manfred Schnellberger geleitet wird.

Die Anmeldung ist jederzeit bei Resi Miniberger möglich.

Tel. 0670 406 90 01

Resi Miniberger

Ausflug



Am 20.4. besichtigten wir die Ausstellung „Gemeinsam“ im Bartlhaus (Schriftenmuseum in Pettenbach).

Dort werden verschiedene Schriftbilder und künstlerische Gebilde ausgestellt. Alte Druckmaschinen von der Jahrhundertwende bis zur Digitalisierung wurden uns vorgeführt und auch wie früher der Schriftsetzer gearbeitet hat. Nach den 2 Stunden hatten wir uns ein Mittagessen beim Hofwirt verdient. Alle 36 Teilnehmer waren begeistert.

Walpurga Kaiblinger



Anfang März bekamen wir von Thomas Brillinger, Kapellmeister der Marktmusikkapelle, Besuch! Thomas hatte zwei große Säcke voller Rahmentrommeln für die Schulanfängerkinder mit.

Natürlich wurden diese sofort ausprobiert, freudig darauf losgetrommelt und Musik gemacht. Takte und Rhythmen wurden nachgeklopft und wir hörten tolle Trommelmusik! Es machte allen Schulanfängerkindern Spaß, bei diesem Programm dabei zu sein und motiviert mitzutrommeln. Am Ende überreichte uns der Kapellmeister diese Rahmentrommeln für den Kindergarten, und sie kamen am Palmsonntag schon zum Einsatz.



Begeistert trommeln die Schulanfänger mit Kapellmeister Thomas Brillinger.

Wir bedanken uns nochmal sehr herzlich bei der Musikkapelle für die Trommelspende und für den Besuch von Thomas Brillinger.

Das Kindergartenteam



Familiengottesdienst

Wir laden euch herzlich ein zum **Familiengottesdienst** am **2. Juli um 9 Uhr**. Es gibt eine musikalische Gestaltung durch den Kids-Chor und anschließend ein Picknick auf der Pfarrwiese.

Bringt bitte ein Häferl und eine Picknickdecke mit.

Der Pfarrgemeinderat und das Team der Kinderkirche bereiten kleine Köstlichkeiten vor.

Wir freuen uns auf euch!

Team der Kinderkirche

STEW[®]

Tierhaltungstechnologie

Hof- und Haus-Bedarfsartikel

STEW Steinhuber GmbH
Tel.: 07244 / 8520, www.stewa.at

LANDESPRODUKTE

4551 Ried / Traunkreis
Großendorf 36
Tel. 07588 / 7304
Fax 07588 / 730416
e-mail: office@seierl.at
www.seierl.at

SEIERL

Holzpellets AKTION

Holzbriketts | Baubedarf | Kohle
Brennholz | Koks | Briketts | Getränkeabholmarkt

Versicherungsagentur

DIETACHMAIR

REGIONA
KREMSMÜNSTERER
VERSICHERUNG

Martin Dietachmair
0664 - 76 78 175

Oberösterreichische
Versicherung AG

4642 Sattledt, Maidorf 33
E-mail: m.dietachmair@ooev.at



Josef Rührlinger am 19.3.
Eltern: Elisabeth und Johannes

Alina Dietachmair am 28.5.
Eltern: Doris und Johannes



Horst Hansche am 27.1.
im 81. Lebensjahr

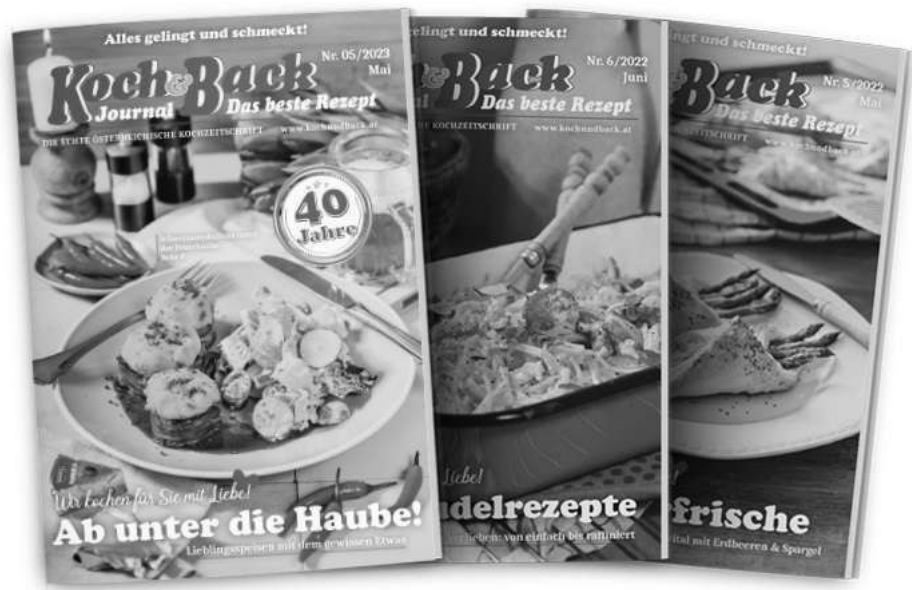
Maria Krennhuber am 19.2.
im 89. Lebensjahr

Herbert Schirl am 21.2.
im 69. Lebensjahr

Maria Auinger am 5.3.
im 91. Lebensjahr

Ingeburg Thalinger am 24.3.
im 92. Lebensjahr

Markus Steinmaurer am 30.3.
im 51. Lebensjahr



Das Koch- und Backjournal.

Gelegentlich suche ich nach einer neuen Rezeptidee. Dann blättere ich gerne das „Koch- & Backjournal“ durch. Es erscheint seit 40 Jahren monatlich und ich finde, alle die gern kochen, sollten es kennen.

In jeder Ausgabe sind neue Rezepte, die einfach zu kochen sind und sehr gut schmecken. Die verwendeten Zutaten gibt es überall in Österreich zu kaufen. Starköche sucht man vergeblich darin, dafür findet man jede Menge Rezepte, die einen Stern verdient hätten.

Zusätzlich gibt es nützliche Informationen übersaisonales Obst und Gemüse,

Lagern, Einkaufen und Verarbeiten. In jeder Ausgabe wird ein kompliziertes Rezept mit Anleitungsfotos genau erklärt. Unter der Rubrik „Koch was Guats!“ ist immer auch ein Österreich-Menü dabei. Weiters findet man Tipps und Tricks sowie nachhaltige Rezepte aus der Restküche.

Ich finde diese einheimische Kochzeitschrift genial und natürlich kann man sie in der Bibliothek ausleihen und darin Lieblingsrezepte finden.

*Gelesen und vorgestellt von
Christine Mair*

Zambelli
DACH & DENKMAL

**Wir erhalten
Dach & Denkmal
für Generationen.**

RENATO ZAMBELLI
+43 664 / 153 31 38
Eberstallzell, OÖ

SPENGLER-MEISTER
office@zambelli.cc
www.zambelli.cc

BDS BUCHNER
Druck - Service e.U.

A-4600 Thalheim/Wels, Am Thalbach 100
T: 07242/78665, www.buchner-druck.at

**IHR FINANZIELLER
NAHVERSORGER**

AM PULS DER ZEIT.
IM HERZEN DER GEMEINDE.

RAIFFEISENBANK WELS
Mein Sattledt Meine Bank

Raiffeisenbank Wels
www.raiffeisenbank-wels.at

Die Pfarrteams stellen sich vor

Festausschuss



Das Festausschuss-Team.

Im Laufe eines Jahres gibt es sehr viele kirchliche Feiern und Feste, die für viele selbstverständlich sind, bei

denen aber doch einiges an Organisation dahintersteckt. Der Festausschuss des Pfarrgemeinderates (PGR) kümmert sich darum, dass alles reibungslos abläuft.

Im Herbst laden wir zum Fest der Ehejubilare ein. Im Advent gilt es die Kirche mit Christbäumen zu schmücken, das Patrozinium der Kirche wird am Stephanitag gefeiert und das anschließende Störianschneiden mit Agape wird

vom PGR ausgerichtet.

Auch der Pfarrfasching, so manches Pfarrcafé und vor allem das Pfarrfest

sind Fixpunkte im Jahr, die vom Festausschuss organisiert werden. Es sind dafür viele helfende Hände notwendig, und darum freuen wir uns immer wieder über die bereitwillige Unterstützung durch verschiedenste Sattledterinnen und Sattledter.

Im Team sind Franz Hueber, Franz Brandstätter, Franz Blaimschein, Karl Pollhammer, Wolfgang und Gertraud Rührlinger, Inge Wieser und Renate Huber.

Eine Pfarrgemeinde kann aber nur dann lebendig und aktiv sein, wenn es viele Leute gibt, die jederzeit bereit sind, dem Team zu helfen. Dafür sagen wir ein herzliches Danke!

Renate Huber

Katholisches Bildungswerk (KBW)

Das Katholische Bildungswerk Sattledt ist ein Team von 9 Personen (Resi Miniberger, Renate Huber, Inge Wieser, Alexandra Sandgruber, Resi Zeilinger, Walter Brummer, Franz Miniberger, Manfred Schnellnberger und Franziska Steinhuber). Wir verstehen uns als BildungsNAHversorger für die Bevölkerung in Sattledt.

Daher werden seit vielen Jahren die verschiedensten Veranstaltungen angeboten. Unser Programm ist sehr

vielfältig und beinhaltet Workshops, Vorträge, Wanderungen, Reisen und vieles mehr. Dabei wollen wir neben der Weiterbildung auch zur positiven Lebensgestaltung beitragen und zwischenmenschliche Beziehungen fördern.

Im letzten Jahr erhielten wir nach einem Audit wieder das Qualitätssiegel der Erwachsenenbildung (EBQ). Das und die vielen positiven Rückmeldungen

zu unseren Veranstaltungen geben uns Motivation für Sie, liebe Sattledterinnen und Sattledter, wieder ein abwechslungsreiches Programm zu organisieren.

Zu den KBW-Veranstaltungen sind



Das Team des Katholischen Bildungswerks.

alle eingeladen, die sich für unsere Themen interessieren. Wir freuen uns, wenn Sie das nächste Mal dabei sind!

Renate Huber



**BESTATTUNG
MÖRTNERHUBER**
MICHAEL
BAHNHOFSTRASSE 2 B
4642 SATTLEDT
07244/8841
www.bestattung-sattledt.at



Wir gratulieren zum Geburtstag

Erstkommunion: „Jesus ist mein Hirte“

Am 21. Mai durften 20 Kinder zum ersten Mal das Heilige Brot empfangen. Sie wurden dazu von ihren Tischmüttern in den Gruppenstunden, im Religionsunterricht von Frau Stefanie Seiler sowie bei zwei Workshops in der Pfarre sehr gut darauf vorbereitet.

In der Vorbereitungszeit durften die Kinder erfah-



Die 20 Kinder mit P. Siegfried und den Verantwortlichen für die Erstkommunion.

ren: „Jesus ist mein Hirte.“ Er sorgt für mich wie der gute Hirte für seine Schafe. Er ist bei mir, wenn es mir gut geht, aber auch bei Angst, Kummer und Sorgen. Ich kann immer auf ihn

vertrauen und mich auf ihn verlassen. Die Kinder waren mit Freude und Eifer bei der Vorbereitung dabei. Herzlichen Dank an alle, die mitgeholfen haben, dass dieses Fest und die

Vorbereitungszeit für alle in schöner Erinnerung bleiben wird.

Inge Wieser,
Seelsorgeteam „Verkündigung“

Firmung: Alle in einem Boot

„Jesus ist mit uns auf dem Boot. Wir können darauf vertrauen, dass er uns in den Stürmen des Lebens begleitet und sicher an das gewünschte Ufer bringt. Der Heilige Geist gibt uns Rückenwind, Hoffnung und Zuversicht.“

So leiteten die Firmlinge den Vortellgottesdienst ein, der an einem Gestaltungs- und Kreativnachmittag vorbereitet wurde.

Der Start der Firmvorbereitung war ein Wochenende im Kim-Zentrum Weibern, wo den Jugendlichen durch erlebnisreiche Workshops das Leben

Jesu näher gebracht wurde und Gemeinschaft erlebt wurde.

„Firmling und Pate/Patin – gemeinsam auf dem Weg“: Das war das Motto beim Patennachmittag. Auch das an diesem Tag sehr regnerische Wetter konnte den jungen Leuten mit ihren Wegbegleiter:innen die gute Stim-

mung nicht verderben. Sie bewältigten gemeinsam lustige, kreative und besinnliche Aufgaben.

Theresia Baumgartner

**Termin der Pfarrfirmung:
Sa., 3. Juni, 10 Uhr**



SÖLLRADL GmbH.
Gewerbestraße 7 | Leitzone NORD II | A-4642 Sattledt
Tel.: +43(0)7244/8246 | Fax: +43(0)7244/8246-4
office@soell.co.at | www.soell.co.at



Kinderrätsel



Lösungen:

02. Enzian, 01. Turm
05. Ara, 04. Raumsonde/Rettungsringe, 03. Leo,
11. Birke, 10. Tamburin, 09. Zoo, 08. Herr, 07. Don, 06. Sau,
17. Tatzel, 16. Gräte, 15. Ente, 14. Ruder, 13. Ia, 12. Riese,
22. Yeti, 21. EG, 20. Knopf/Key, 19. Capri, 18. Frucht,



Malen nach Zahlen

**Nun beginnt die Zeit
des Draußenseins,
des Urlaubs und der
Freiheit!!!**

**Viel Spaß, Sport
und Entspannung
wünscht das
Pfarrblatt-Team!**

